

FORSCHUNGSFÖRDERUNG

Überblick, Befunde aus Österreich

WS Forschung Austria
R&D Central Europe

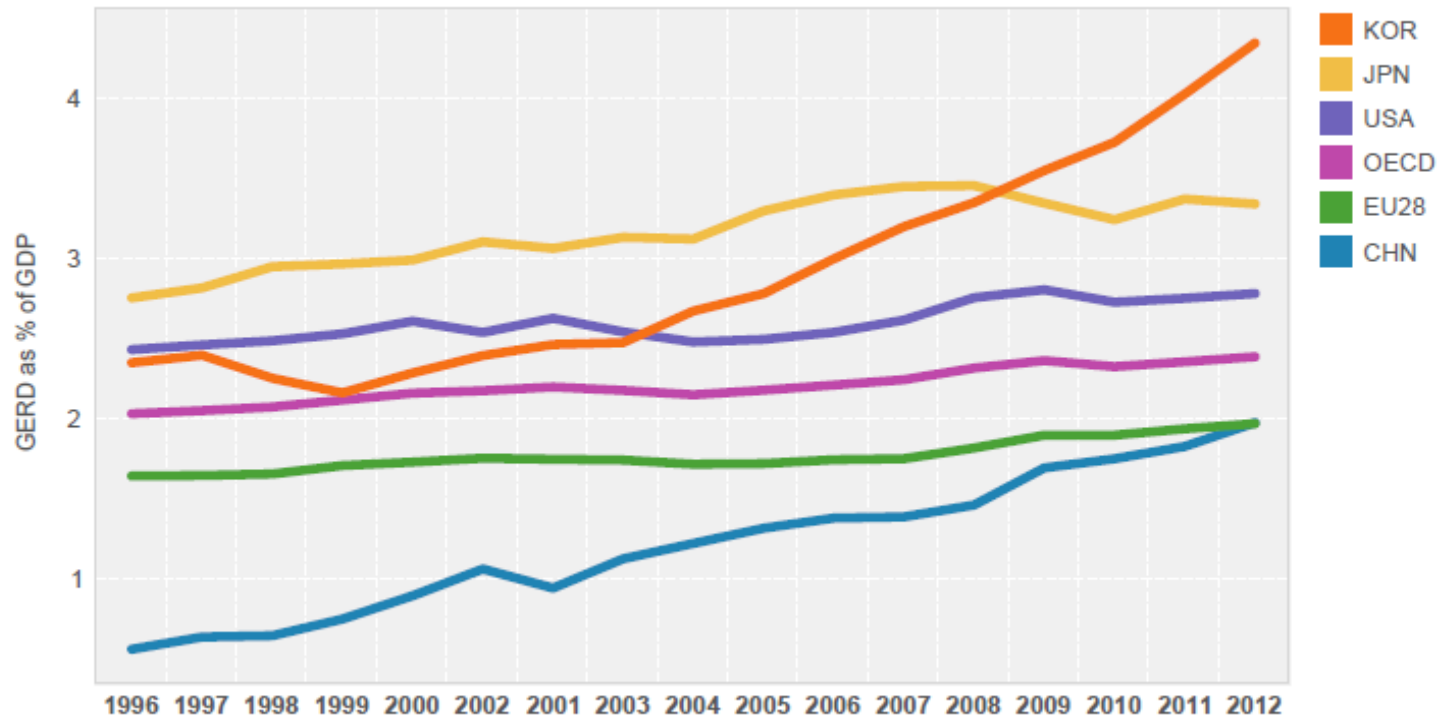
Dr. Klaus Pseiner, Geschäftsführer FFG
Alpbach, 20. August 2014

- „Big Pictures“
- Öffentlich und Privat
- Treiber der österreichischen Forschungsförderung
- eine Zwischenbilanz
- zur Diskussion

Globale Trends

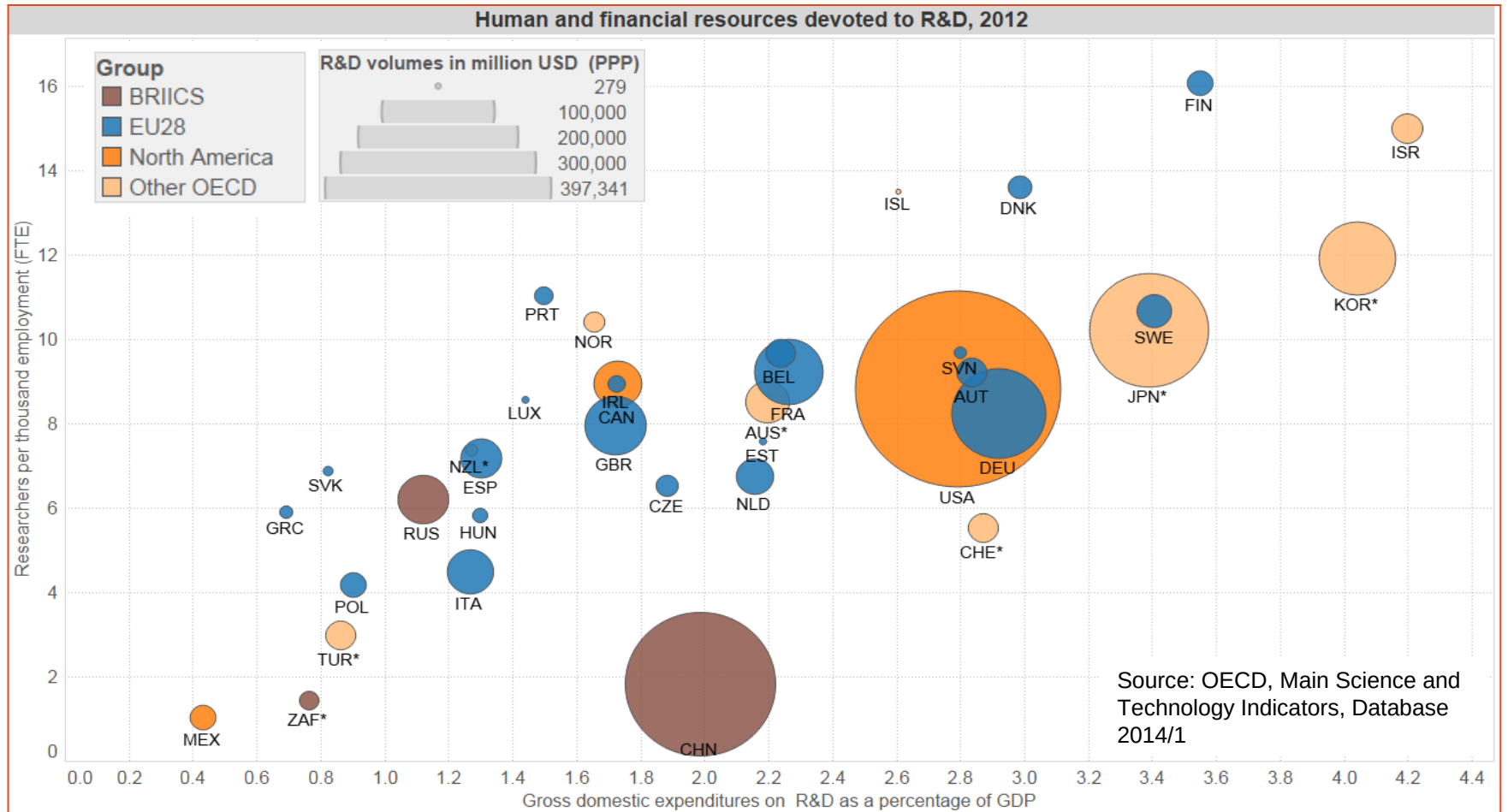
Tektonik der globalen Forschungslandschaft verschiebt sich

R&D Intensity in OECD countries and other economies



Source: OECD, Main Science and Technology Indicators, Database 2014/1

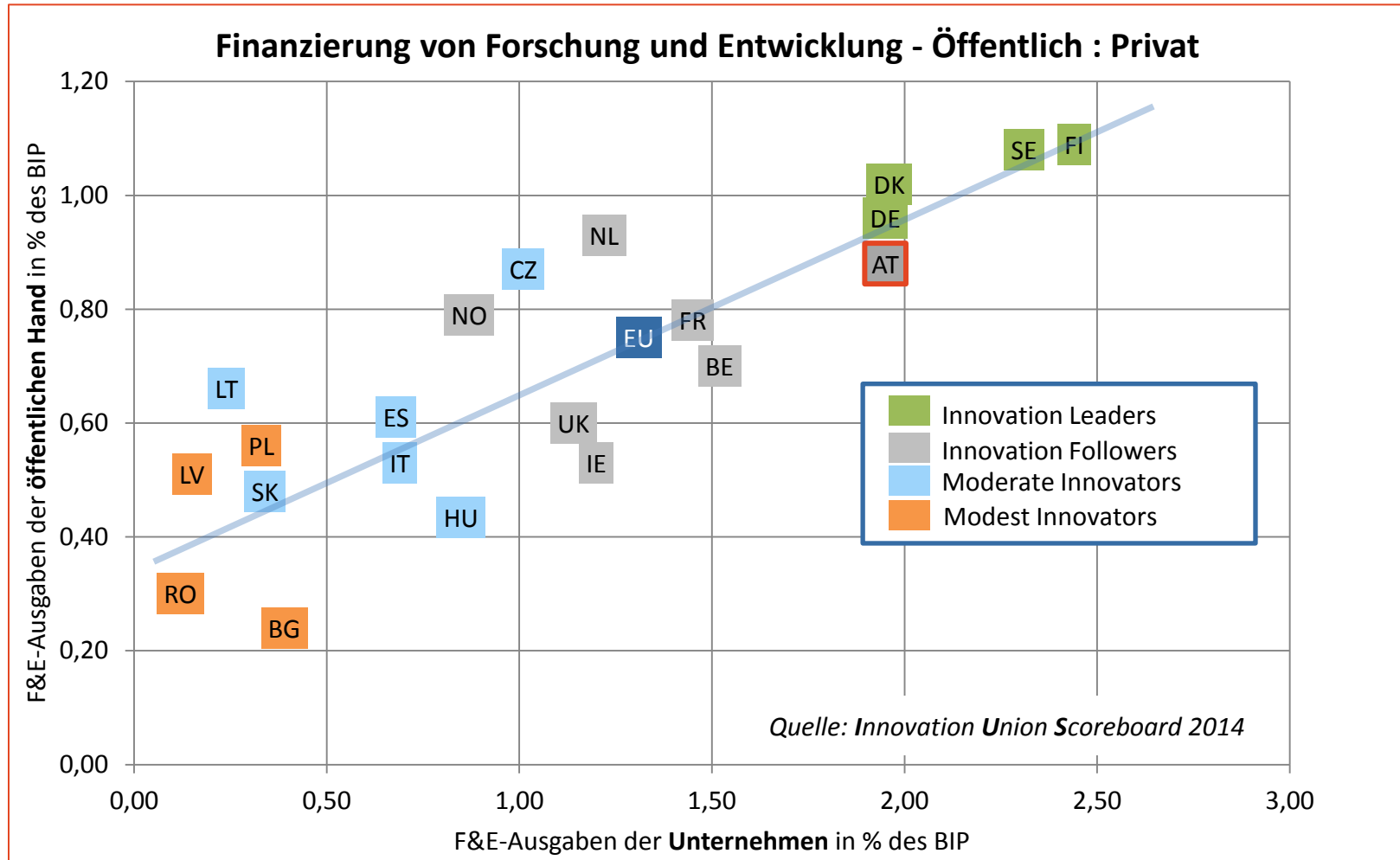
KLEINE UND GROSSE FORSCHUNGSRÄUME



WER ZAHLT?

>> PRIVAT UND ÖFFENTLICH

>> STRUCTURE FOLLOWS STRATEGY



DIMENSIONEN IM VERGLEICH

>> HOHE KONZENTRATION

	Unternehmen (TOP EU)	F&E-Ausgaben 2012 in Mio. €	Δ % 2011
1	VOLKSWAGEN	9.515	32,1
2	DAIMLER (DE)	5.639	0,2
3	ROBERT BOSCH (DE)	4.924	16,1
4	SANOFI-AVENTIS (FR)	4.909	2,4
5	SIEMENS (DE)	4.572	6,9
6	GLAXOSMITHKLINE (UK)	4.229	-3,5
7	NOKIA (FI)	4.169	-15,1
8	BMW (DE)	3.952	17,2
9	ERICSSON (SWE)	3.863	1,7
10	EADS (NDL)	3.630	11,7
	TOP 10	39.887	
	TOP 100	284.878	

Länder	F&E-Ausgaben 2012 in Mio. €
Deutschland	79.380
Frankreich	46.548
UK	33.262
Österreich	8.708
Polen	3.430
Tschechische Republik	2.877
EU28	269.086
USA	298.270

Quelle: EUROSTAT, JRC - EU Industrial R&D
Scoreboard 2013

STRATEGIEN DER FFG

>> private F&E-Investitionen hebeln

>> Strukturen entwickeln



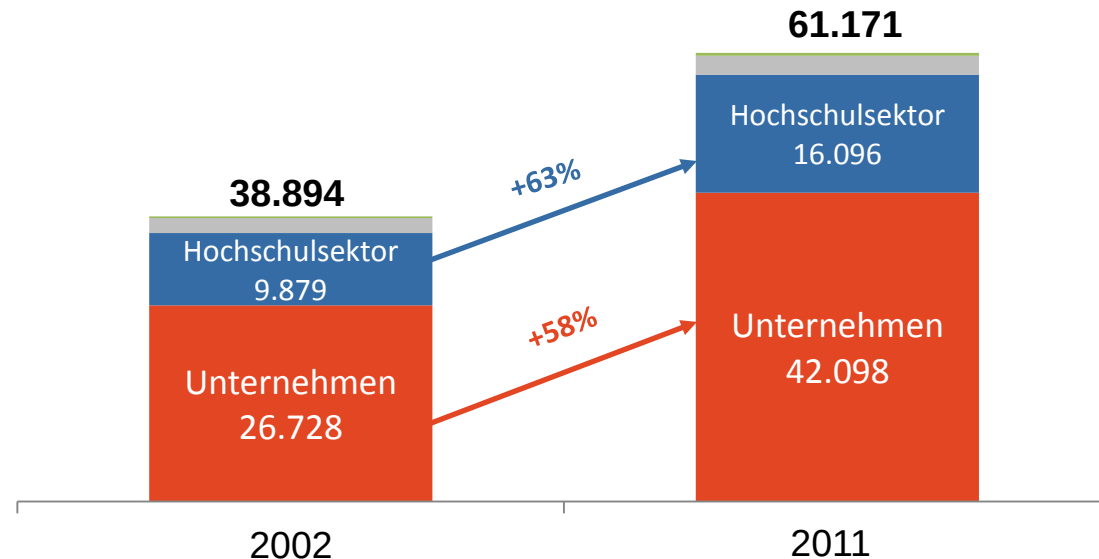
- Die wesentlichen Treiber der wirtschaftsorientierten Forschungsförderung der letzten 10 Jahre
 1. Verbreiterung der Innovationsbasis
 2. leistungsfähige Strukturen
 3. Kooperation
 4. Themenschwerpunkte
 5. Humanpotentiale

INNOVATIONSBASIS VERBREITERT

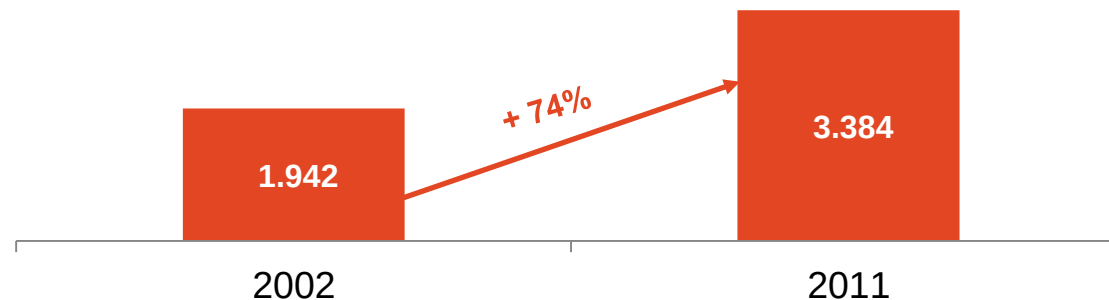
>> Mehr Firmen >> Mehr Beschäftigte

>> Mehr Finanzierungsbedarf

F&E-Beschäftigte
(in VZÄ)



Zahl forschender
Unternehmen



Quelle: Statistik Austria, F&E-Erhebung 2011

KOMPETENZZENTREN ALS STRATEGISCHE PLATTFORMEN

>> Mehr als 1 Milliarde Euro Forschungsvolumen

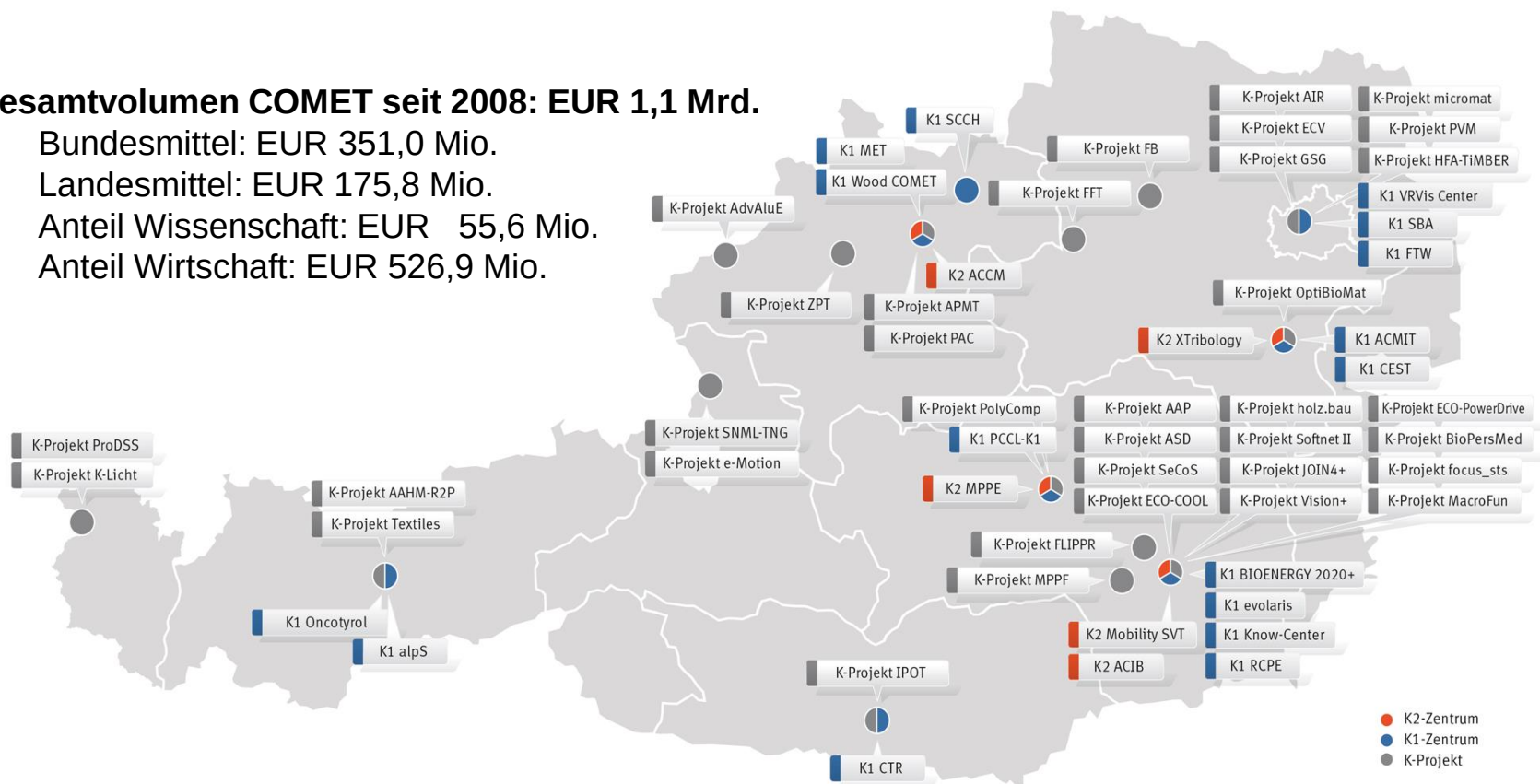
Gesamtvolumen COMET seit 2008: EUR 1,1 Mrd.

Bundesmittel: EUR 351,0 Mio.

Landesmittel: EUR 175,8 Mio.

Anteil Wissenschaft: EUR 55,6 Mio.

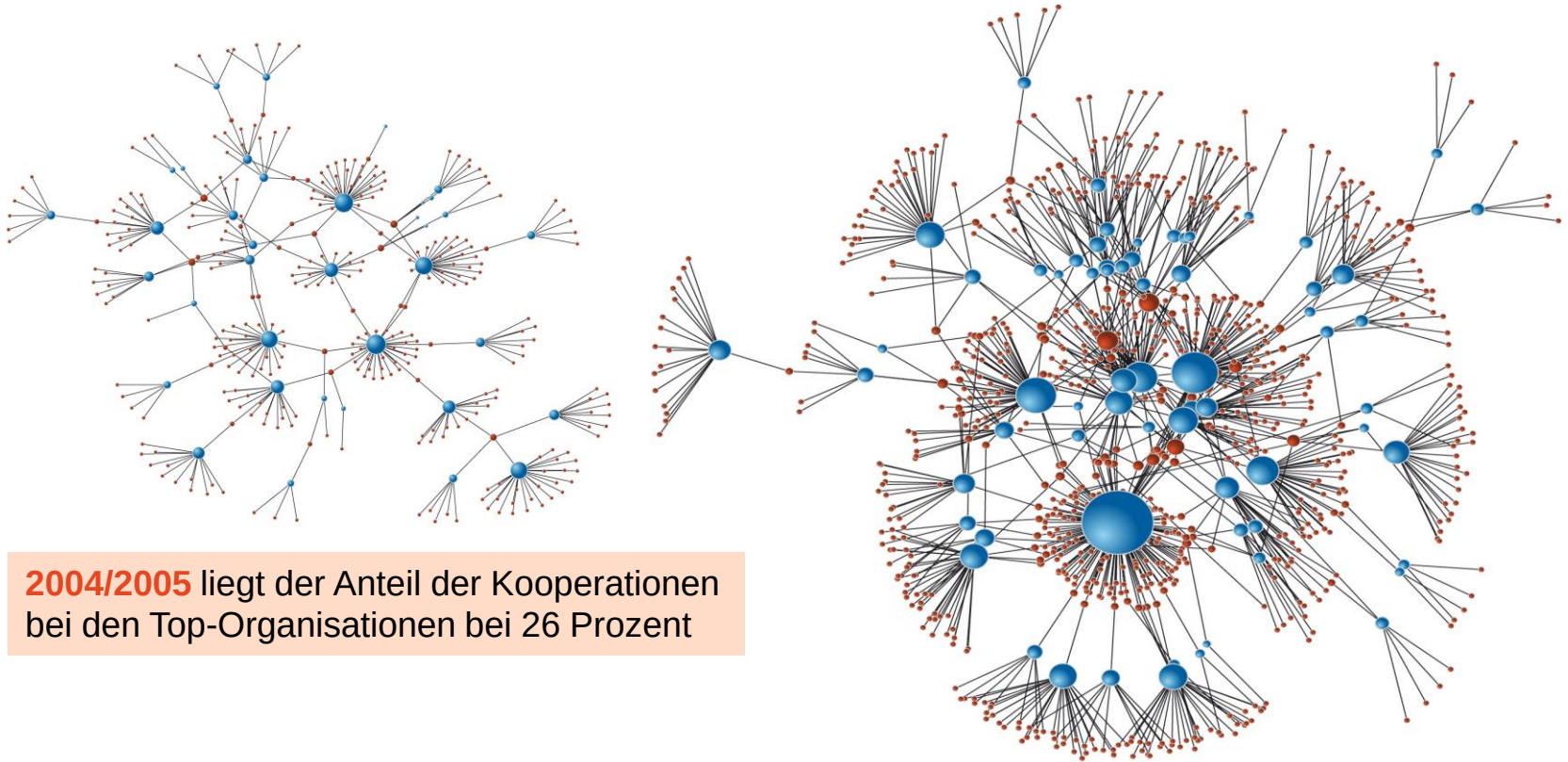
Anteil Wirtschaft: EUR 526,9 Mio.



Stand November 2013
Quelle: FFG-Förderstatistik 2013

KOOPERATION

>> 50 % DER GESAMTFÖRDERUNG FÜR KOOP. F&E



2004/2005 liegt der Anteil der Kooperationen bei den Top-Organisationen bei 26 Prozent

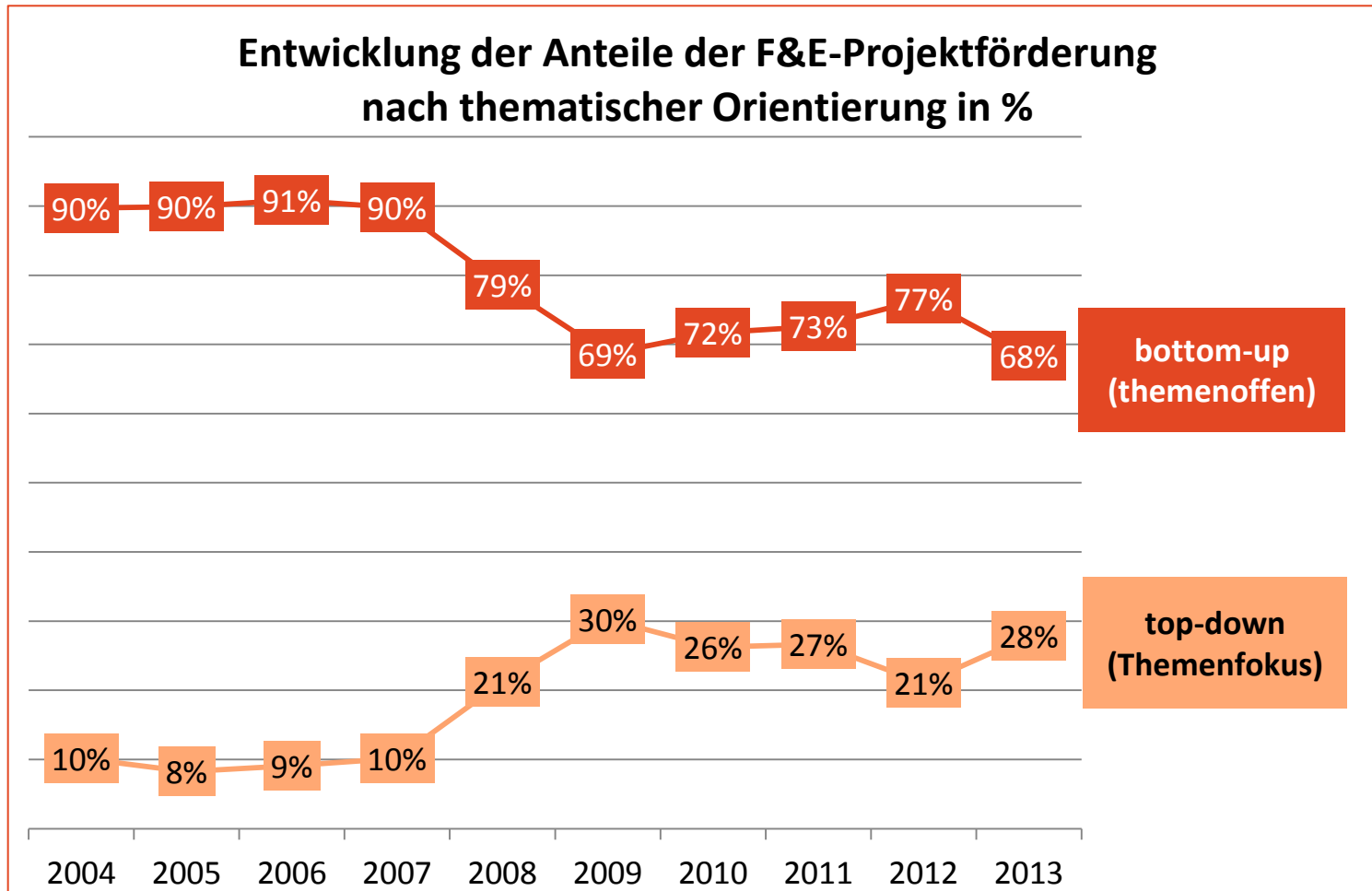
2012/2013 liegt der Anteil der Kooperationen bei den Top-Organisationen bei 41 Prozent

Quelle: FFG-Förderstatistik 2013
Datenbasis FFG-geförderte Projekte über
EUR 500.000,- mit einem oder mehreren Partnern

PRIORITÄTEN SETZEN

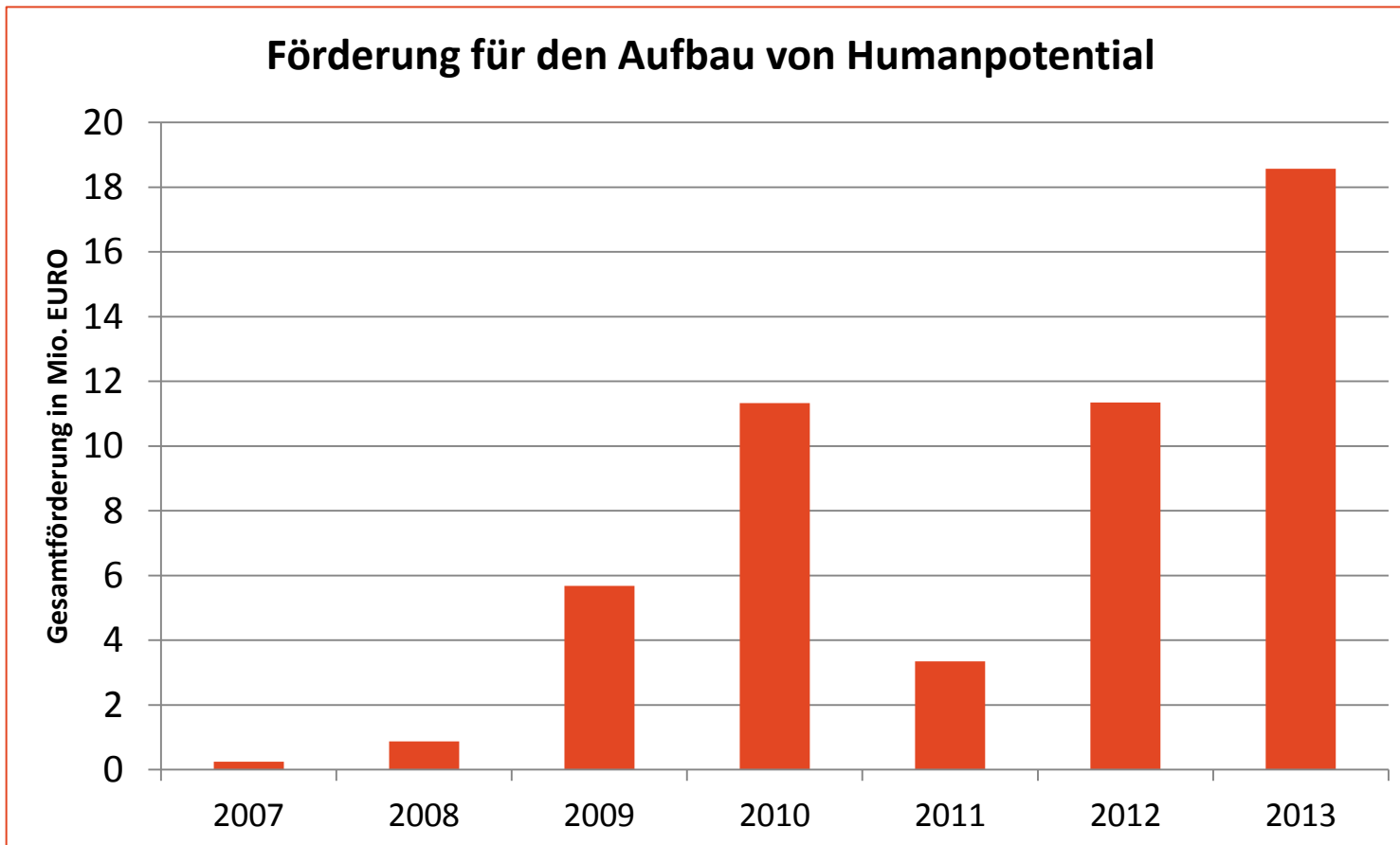
>> THEMEN: BRÜCKE ZU EU-RAHMENPROGRAMMEN

>> WICHTIGES KOMMUNIKATIONSTOOL



HUMANPOTENTIAL

>> ERFOLGSKRITISCHER ENGPASS

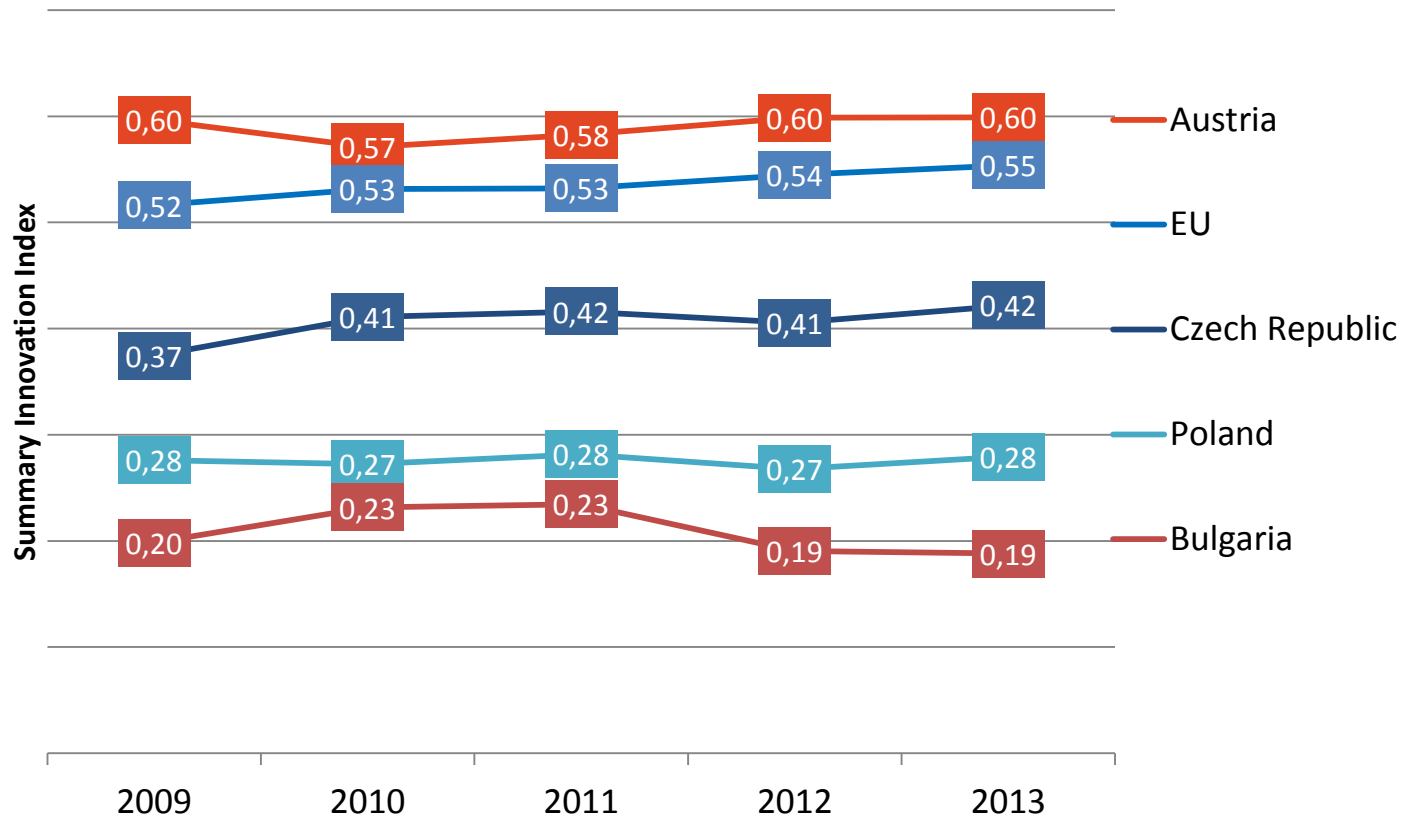


ERNÜCHTERNDE BILANZ

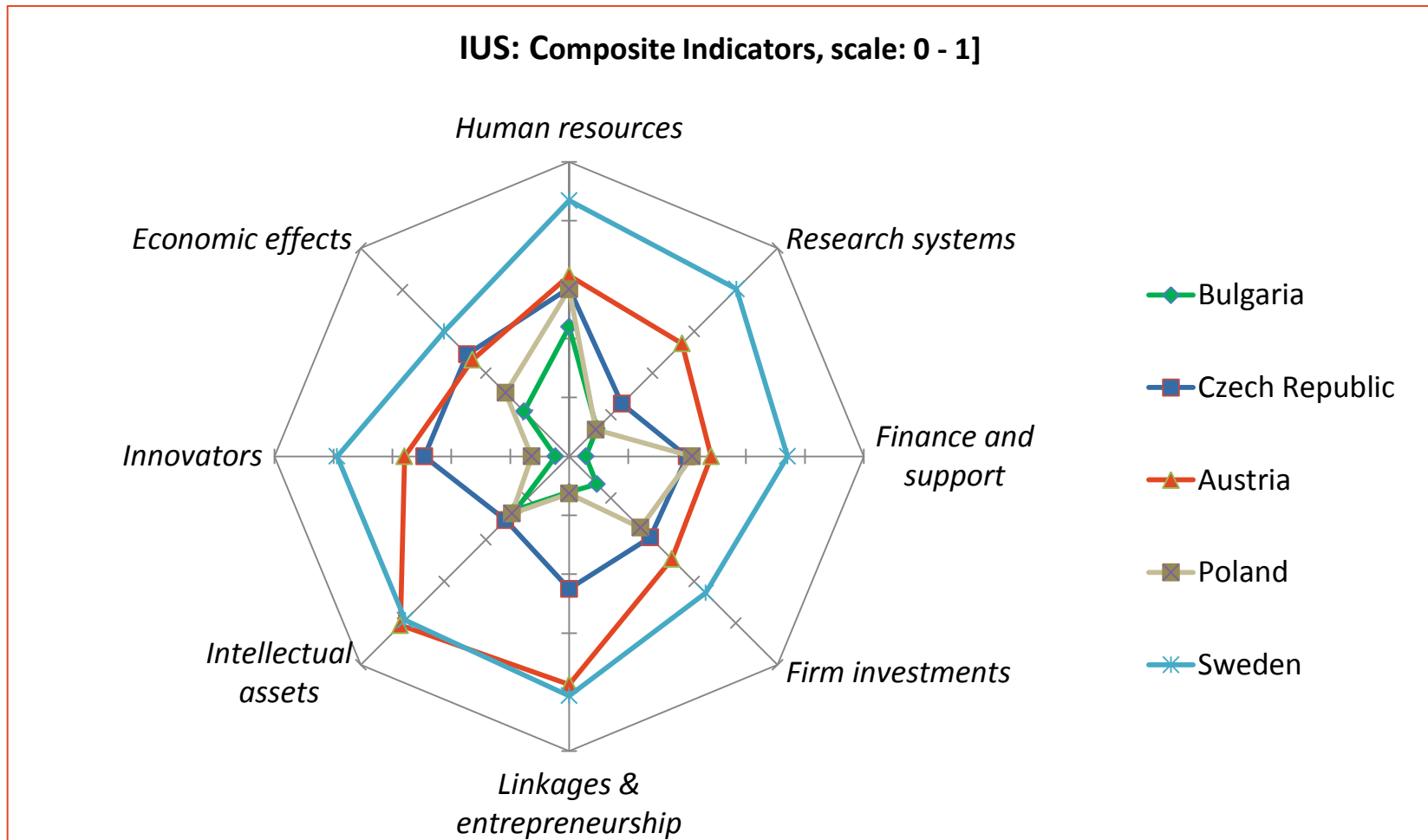
>> WENIG BEWEGUNG

>> STABILE RANGORDNUNG

IUS: Entwicklung der Innovationsperformance



STÄRKEN UND SCHWÄCHEN IM EUROPÄISCHEN VERGLEICH



1. träge Systeme - Pfadabhängigkeiten
 - Ergebnis rezenter WIFO-Studie: starke Technologiegeberpositionen fast ausschließlich in „traditionellen“ Stärkefeldern
 - Stärken und Schwächen des österr. Innovationssystems mit hoher Persistenz
 - Ausnahme: Kooperation → Defizit endgültig überwunden
2. Finanzierungsstruktur muss nationalen Anforderungen folgen → es gibt keine für alle „richtige“ Struktur. Allerdings:
 - im Spitzenfeld dominieren Länder mit starkem öffentlichen Engagement
3. Neu denken! Kooperationsförderung
4. Neu denken! Projektförderung
5. nächster Treiber: Innovationsorientierung und wirtschaftliche Umsetzung